

Rechtsprechung

Seite
(verlinkt mit Anlagen)

1. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben – Bildungsreferentin – Übernahme von Fort-/Weiterbildungskosten – Aufhebung eines VA wegen Änderung der tatsächlichen Verhältnisse – Urteil des LSG Sachsen-Anhalt vom 29.09.2010 – L 6 U 155/06 – DOK 143.265:424 317 – 325

2. SG-Verfahren – Verletzung der Pflicht zur Aufklärung des Sachverhalts von Amts wegen (§ 103 SGG) – Antrag auf Einholung eines verkehrsmedizinisch-psychologischen Sachverständigengutachtens unter stationären Bedingungen zur Frage der absoluten Fahruntüchtigkeit des Versicherten zum Unfallzeitpunkt wegen bestehender Alkoholkrankheit – Ablehnung des Beweisantrages durch LSG ohne hinreichenden Grund – Beschluss des BSG vom 09.11.2010 – B 2 U 221/10 B – DOK 182.11 326 – 329

3. Arbeitsunfall – Amokfahrt in Blumenstand – betriebsbezogenes oder persönliches Tatmotiv – objektive Beweislast – Urteil des SG Berlin vom 22.02.2011 – S 25 U 406/10 – DOK 374.286 330 – 337

4. Versichertenrente – Rotatorenmanschettenruptur – fehlende haftungsausfüllende Kausalität – Maßstäbe der Kausalitätsprüfung – degenerative Veränderungen – Unfall keine wesentliche Mitursache – Gelegenheitsursache – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 26.01.2011 – L 2 U 1936/09 – DOK 375.0:375.34 338 – 349

5. Versichertenrente – Höhe des JAV – Neufestsetzung nach § 90 Abs. 1 SGB VII – Ärztin – keine weitere Neufestsetzung nach Facharztqualifikation – Beendigung der Arztausbildung mit Approbation – Facharztqualifizierung Weiterbildung – Beschluss des LSG Berlin-Brandenburg vom 01.11.2010 – L 3 U 59/10 – DOK 402.4 350 – 361

6. Regress nach §§ 110, 111 SGB VII – Ausführung von Gurtungs- und Stahlbauarbeiten durch eine als Subunternehmerin tätige GmbH – Rückbau einer Spundwand – schwerer Arbeitsunfall eines Bauarbeiters – grobe Fahrlässigkeit des Geschäftsführers – Nichtbeteiligung des Schädigers am Verwaltungsverfahren – keine Verfahrenswiederholung erforderlich – keine Bindung des Zivilgerichts an die Entscheidung der BG – Ermittlung der Höhe des zivilrechtlichen Schadensersatzanspruchs – Berücksichtigung auch des fiktiven Schmerzensgeldanspruchs des Geschädigten – Urteil des Hanseatischen OLG Hamburg vom 19.06.2009 – 1 U 108/08 – DOK 754 362 – 389

7. Schadensersatz – Begriff der gemeinsamen Betriebsstätte – kein notwendiges Miteinander von Versicherten mehrerer Unternehmen im Arbeitsablauf – kein wechselseitiger Bezug betrieblicher Aktivitäten – keine Gefahrgemeinschaft – kein Haftungsausschluss – Urteil des BGH vom 01.02.2011 – VI ZR 227/09 – DOK 754.14 390 – 394

Literatur

8. Insolvenzrecht – Anfechtungsklagen – Rechtsweg – zuständiges Gericht bei Insolvenzanfechtung von Beitragszahlungen – Wechsel zur Sozialgerichtsbarkeit? – Hinweis auf Aufsatz von Gerd Bigge und Susanne Peters-Lange, Hennef – DOK 181.4:557 395
9. Sozialgerichtsverfahren – Erstattungsstreit der Leistungsträger – Beiladung des Leistungsempfängers – uneinheitliche Rechtsprechung des BSG – notwendige Beiladung des Leistungsempfängers grundsätzlich zu bejahen – Hinweis auf Aufsatz von Peter Becker, Kassel – DOK 182.215 396
10. Regress nach §§ 110, 111 SGB VII – Ausführung von Gurtungs- und Stahlbauarbeiten durch eine als Subunternehmerin tätige GmbH – Rückbau einer Spundwand – schwerer Arbeitsunfall eines Bauarbeiters – grobe Fahrlässigkeit des Geschäftsführers – Nichtbeteiligung des Schädigers am Verwaltungsverfahren – keine Verfahrenswiederholung erforderlich – keine Bindung des Zivilgerichts an die Entscheidung der BG – Ermittlung der Höhe des zivilrechtlichen Schadensersatzanspruchs – Berücksichtigung auch des fiktiven Schmerzensgeldanspruchs des Geschädigten – Hinweis auf Anmerkung von Jerom Konradi, München, zum Urteil des Hanseatischen OLG Hamburg vom 19.06.2009 - 1 U 108/08 – DOK 754 397